Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 17 (1910)

**Heft:** 13

Rubrik: Pädagogische Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Pädagogische Chronik.

Sowyz. Der Kantonalverband der schwyz. Handwerker-, Gewerbe- und Erziehungs-Bereine umfaßt bermalen 9 Sektionen mit 462 Mitgliedern. Der Lehrlingsprüfung sfond beträgt 1000 Fr. — Die zweite oblig. Lehrlings- und Lehrtöchter-Prüfung war von 111 Personen benutt. 1907 = 20, 1908 = 45, 1909 = 111, eine Frucht des Obligatoriums. Die Zahl der gewerbl. Fortbildungsschulen nimmt zu.

Einsiedeln hatte 1909 für das Schulbüdget Ausgaben von 64,748. 53 Fr. und Einnahmen von 73,251. 96 Fr. Die Schuld betrug den 31. Dez. 1909 noch 189,085. 59 Fr. Die Schulsteuer bei 2,9 % machte eine Einnahme von 64,982. 04 Fr., die Zinse vom Schulsond betrugen 2422. 62 Fr. Besolbungskontv an 15 Lehrschwestern 10,990 Fr. und an 11 Primarlehrer

18,650 Fr.

Aargan. Demnächst wird in den aargauischen Schulen das Turnen schon in der 1. und 2. Klasse der Gemeindeschulen eingeführt. Am Lehrersseminar in Wettingen soll ein Radettenkorps erstehen.

Windisch gablt bem neu gemablten Cehramtstanbibaten 1800 Fr.

Burid. Oberst Richard betonte im Kantonsrate: Die Lösung ber Fortbilbungsschulfrage liegt in der Freiwilligkeit auf der ganzen Linie. —

Bern. Die Schule in Golbenfels (Roche d'Or) im Jura gablt 9 Schüler,

barunter 7 Rinber bes Lehreis. -

Die "Tehrwerkstätten der Stadt Bern" geben eben ihren 12. Jahresbericht heraus. Er behandelt Organisation der Anstalt, Behörden, Allgemeines, Unterricht und Schulbericht. Es sinden sich Abteilungen für Mechaniser, Schreiner, Schlosser, Spengler und Bas- und Wasser-Installateure. Zahl der Schüler pro 1909: Fortbildungskurs für Installateure und Spengler 8, Mechaniser 62, Schreiner 38, Schlosser 41 und Spenglerei 27. Jahreseinnahmen: 188,734.22 Fr. Jahresausgaben ebenso. Zunahme seit 1905 um 34,740.45 Fr.

St. Sallen. Der 8. Jahresbericht ber Settion Rorschach und Umgebung ber "Schweiz. tath. Abstinenten-Liga" ist ungemein reichhaltig und lehrreich. Er ist zu beziehen in der Buchdruckerei J. M. Cavelti-Hubatla in Rorschach. Der Leser erhält Aufschluß über eine apologetische, dramatische, eucharistische, Fußball-, Gesangs-, Lesemappen-, Preß-, Sprachen- und Turnersettion. Daneben besteht noch eine Wandervögel-Settion und ein Pfeiser- und Trommler-Rorps. Die Vielheit der Settionen mag andeuten, wie und auf welchen Gebieten gearbeitet wird. Unser Glück auf der rührigen Arbeit der Abstinenten!

Pentschland. Fortbilbungsturse für Lehrer finden statt: a) an ber Universität Jena (4.—14. August) b) an ber Universität Greisswalbe (4.—23.

Juli) und c) in Beibelberg (1.-13. August). -

Unter ben mehr als 100,000 Lehrpersonen waren lettes Jahr 25 wegen Ueberschreitung bes Buchtigungsrechtes angeflagt, von benen 14 Berurteilungs.

und 11 Freifpruche erfolgten. Gine gewiß minime Babl.

Trot des Protestes des Stadtrates von Teplit wurden dort zwei Mitglieder des Jesuitenordens zu Religionslehrern bestellt. Als Antwort hierauf beschloß der Stadtrat, den städtischen Beitrag zum Unterhalt der zwei Lehrer zu streichen, sowie sämtliche Beiträge für katholische Erziehungsanstalten einzustellen und sich nicht mehr an katholischen Feierlichkeiten offiziell zu beteiligen. Empsindlich.

In Essen fand unter starter Beteiligung die 12. Hauptversammlung des rheinischen Lehrerverbandes zur Förderung der erziehlichen Anabenhand arbeit statt. Zugleich waren 2 Lehrproben im Modellieren und in Brettholzarbeiten.

Auch eine Ausstellung von Lehrer- und Schüler-Arbeiten machte besten Ginbrud. Die Behörden begrüßten ben Umschwung ber Erziehungslehre, nämlich bie Beranbilbung zur praktischen Handarbeit. —

Der Landtag von Schwarzburg. Rubolstabt nahm einen Antrag auf Trennung von Schule und Kirche an. Die Regierung versprach eine baldige

Borlage.

Im Brandenburgischen Provinziallandtag fiel ein Antrag, der vom Staate den gesehlichen Zwang für die Volksschullehrer fordert, den Fortbildungsschul-Unterricht ohne besondere Vergütung zu erteilen, damit

"bem Bernzwang nicht balb ber Behrzwang mit großen Roften folge."

Die Regierung von Mektenburg-Strelit verlangt von den Lehrern, die am staatlichen Seminar zu Mirow herangebildet wurden, ein Reuegeld von 1500 Mt., wenn sie das Land verlassen wollen. Diese Loskausssumme haben aber auch die Lehrer zu bezahlen, die im eigenen Land als Lehrer wirken wollen. Es müssen z. B. alle in Mirow ausgebildeten Lehrer, die in die Städte Neubrandenburg, Friedland, Woldegt und Strelitz gehen wollen, diese 1500 Mk. auch bezahlen, wenn sie aus dem großherzoglichen Dienste entlassen werden wollen. Eine wirklich nette Beschränkung der Freizügigiseit. —

Bürtiemberg. Seit Jahren ist ber Religions-Unterricht in ber Fort bilbungsschule eingeführt. Die H. Ratecheten behandeln in den 2 Jahren apologetische und kirchengeschichtliche Stoffe. (20 halbe Stunden im Jahr.) Nun wird ein Lernbücklein von etwa 50 Seiten erstrebt, worin die wichtigsten Glaubens- und Sittensehren gegenüber dem Unglauben (Sozialismus) und Irrglauben klargestellt und die bedeutendsten Episoden der Airchengeschichte (nach Art des bei Bachem erschienenen Heftchens: "Rurze Kirchengeschichte in Einzeldildern" von Cüppers. 25 Pfg.) dargestellt waren — knapp und kurz, in etwa 16—20 zwei- dis dreiseitigen Lektionen für 1 Jahreskurs mit Fragen am Rande!

Der dronische Lehrermangel in Württemberg nötigt auch dies Jahr wieder, bie Seminariften der oberften Seminarkurse start 1/4 Jahr früher zu entlassen.

Bapern. Der mehrheitlich protest. Stadtmagistrat von Nürnberg sprach ben protestantischen und jüdischen Religionslehrern einen Ansangsgehalt von 3000 Mt. mit einem Alterszuschuß von 300 Mt., für die tath. Religionselehrer blieb man bei ber bisherigen Besoldung von 2160 Mt. Und bas bei gleicher Stundenzahl und mindestens gleicher Arbeit. Tolerang!

Der bekannte Münchener Reformpabagoge Dr. Rerschensteiner 'halt vom 15. Sept. bis 15. Nov. in Amerika (New-York, Boston 2c.) eine pabagogische

Vortragstour. -

Baden. Staatsminister von Dusch lehnt ben Antrag ber II. Rammer des Landtags auf Simultanisierung ber Lehrerbildungsansstalten ab und zwar aus praktischen und geschäftlichen Gründen. Der simultane Charckter der Bolksschule soll aber tropdem gewahrt werden. Sine schwächliche Halbheit!

Deferreid. Der "Rath. Schulverein" zahlt in Wien allein 74

Pfarrgruppen, in Nieberöfterreich 392, in Tyrol leiber erft eine einzige.

Die Ortsgruppe Innsbruck des freidenkerischen Vereins "Freie Schule" hatte den bekannten Professor Wahrmund auf der Stör. Er sprach über "Das Bermögen der toten Hand und die notleidende Schule". Hoffentlich hat der Heiger die Miliarden des Judenliberalismus unter dem "toten Kapital" verstanden. — Der Regierungsvertreter mußte gegen gröbliche Verleumdungen protestieren und löste die tumultudse Versammlung auf. Siehe "Luz. Vaterland" zweites Blatt vom 18. März.

Thematen, besprochen an Behrer-Ronferenzen: 1. Welches ift ber fürzeste und sicherfte Weg, die Schüler im Rechtschreiben auf freien Fuß zu stellen? 2.

Bereinfachung bes Rechenunterrichtes. 3. Hebung bes Ronferenzlebens. 4. Der 3. Teil bes Zellerscher Lesebuches. 5. Bereinsorganisation. —

Un 21 öfterr. Universitäten ftubieren 1856 Frauenspersonen gegen 1108

im Jahre 1909. -

In Innsbruck tagt vom 19.—22. April ein Kongreß für experimentelle Psychologie. —

Belgien. Ende August ist in Bruffel ein internationaler Rongreß über

Erg.-Fragen und Rinberfchut.

Luxemburg. Hier kennt man keine Unterrichtsfreiheit, es gibt nur eine alleinseligmachende Staatsschule. Run haben fast vier Fünstel der großjährigen mannlichen Bevölkerung (41000 Mann) in einer Eingabe ans Parlament Schut ber Religion in der Schule verlangt.

England. Bei einem Besuche ber englischen Bischöfe betonte Ronig Chuard warm den Ginfluß bes chriftlichen Unterrichtes auf Jugend und Bolf.

Frankreich. Der Staatsanwalt von Nancy ist der Ansicht, die Lehrerverbande können gegen die Bischöfe nicht klagen, weil deren Erlaß nur die Schuleinrichtung getadelt und derselben Schlimmes nachgesagt haben, aber den Lehrern sei durch denselben keine Unbill geschehen. Er wünscht somit, daß die Gerichte sich in Sachen der Einklagung der Beschöfe durch den Lehrerverband kurzerhand insompetent erklären.

Die Primarschüler in Poilly verlangen die Abberufung des Lehrers und ber Lehrerin und find in den Streit getreten. Wie es fheint, will der Inspettor

andere Lehrfrafte fenden.

# Achtung!

Beim Nahen der Frühlingsferien machen wir die Mitglieder des Bereins fath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz auf junser **Reise:** büchlein und unsere Ausweiskarten aufmerksam. Sich zu wenden an Hrn. Lehrer A. Aschwanden in Zug.

Die Redaktionskommiffion.

# Pädagogisches Allerlei.

1. Die Simultanschule als Borstuse der religions = losen Schule. Das hauptorgan des Deutschen Lehrervereins, die Pädagogische Zeitung, brachte in Nr. 36 vom 9. Sept. 1908 unter der Ueberschrift: "Rlerikalismus und Schule" einen Artikel über den Schulkampf in Belgien und Holland. Am Schlusse des Artikels wird ausgesprochen, daß die Simultanschule nur eine Borstuse der religionslosen Schule ist, und daß lediglich aus taktischen Gründen heute nur die Simultanschule gefordert wird. Die Pädag. Ztg. sagt:

"Für die Taktik im Emanzipationskampfe der Schule durfte das Beispiel Belgiens und Hollands recht beherzigenswerte Winke geben. Dort ist die neutrale Schule seit langem eingeführt, und jett nach jahrzehntelangen erbitterten Kämpsen kein Fortschritt, vielmehr steter Rückgang. Diese Tatsache legt den Gedanken nahe, daß man mit der Einssührung des neutralen Unterrrichtes vielleicht zu früh begonnen hat, in einer Beit, die für diese Idee noch nicht reif war. Wenn auf irgendeinem Gebiete Reformen nur ganz allmählich nach langer, gründlicher